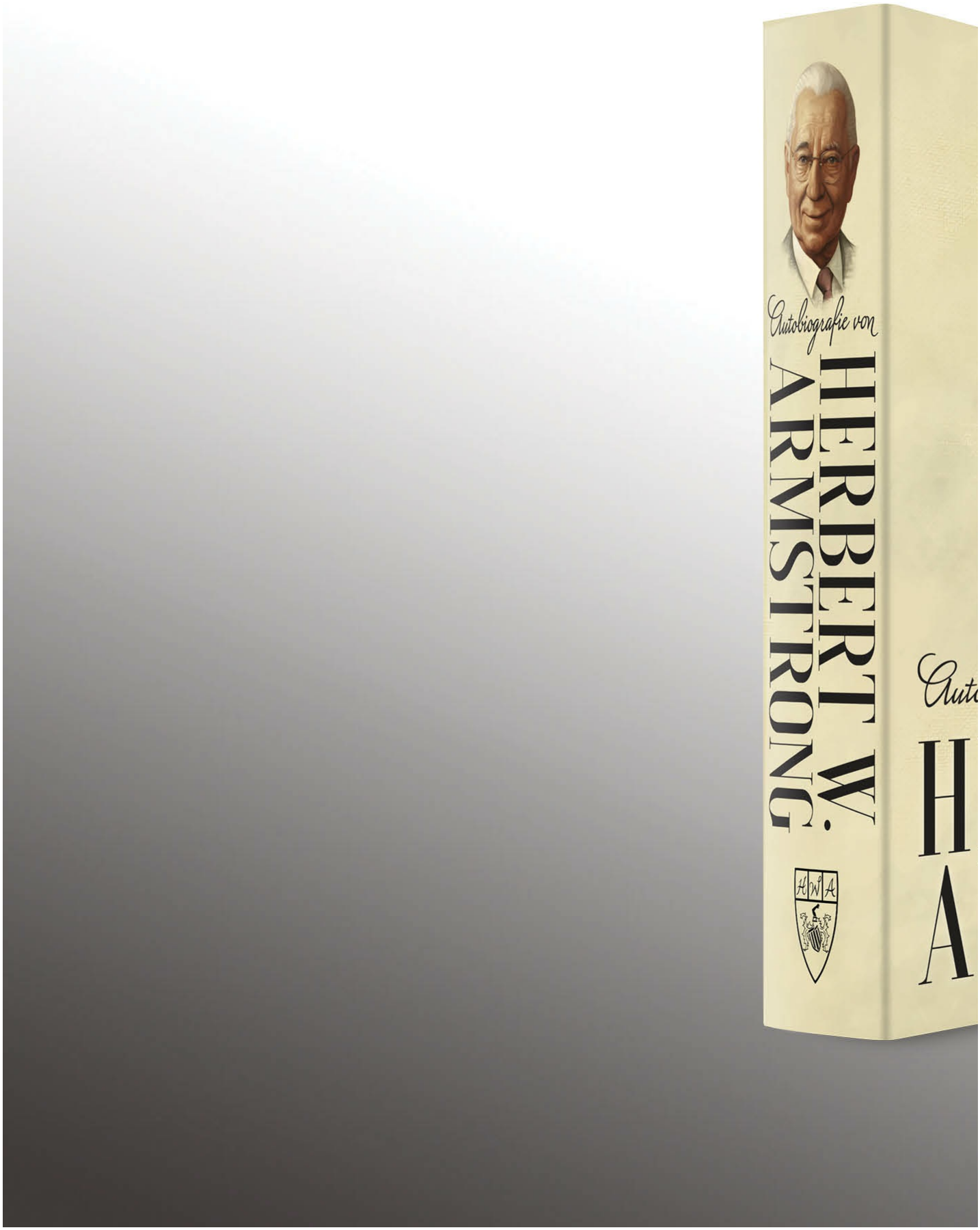

DIE POSAUNE

Autobiografie von Herbert W. Armstrong (Einleitung)

- Herbert W. Armstrong
- 29.03.2023

Von den bescheidenen und kleinen Anfängen bis hin zu den Ausmaßen der heutigen Unternehmen mit den weltweiten Auswirkungen ist die Geschichte eines unglaublichen Wachstums! Es ist die unglaubliche Geschichte von etwas, nie zuvor gewesenem – etwas, das nie auf diese Weise getan wurde – eine scheinbar unmögliche Leistung, die in der Welt einzigartig ist!

Nach allen Kriterien der organisatorischen und institutionellen Erfahrung hätte es einfach nicht geschehen können.

Jede Phase dieses weltumspannenden Werks war etwas ganz und gar Einzigartiges – *eine Premiere* – das Beschreiten eines neuen Weges.

Das Ambassador College ist einzigartig unter den höheren Bildungseinrichtungen.

Die Zeitschrift die *Plain Truth* (Klar&Wahr) ist in der Verlagsbranche einmalig.

PT_DE

Das Programm von die *World Tomorrow* (Welt von morgen), das von Millionen von Menschen weltweit im Fernsehen und im Radio gesehen und gehört wird, ist einzigartig in der Rundfunklandschaft.

Die Weltweite Kirche Gottes, hinter den globalen Unternehmungen stehend, ist einzigartig auf der Erde – sie wendet die offenbarten *Wege* des lebendigen Schöpfergottes an und donnert zum ersten Mal seit 18½ Jahrhunderten Seine alles entscheidende Botschaft vom Weg zum Weltfrieden über alle Kontinente der Erde.

Diese ganze Werk hat alle traditionellen Erfahrungen widerlegt. Es hat akzeptierte Verfahren *umgekehrt*. Ich möchte jedoch betonen, dass es sich hierbei *nicht* um Wege handelt, die *ich* mir ausgedacht habe!

Wie ist es dazu gekommen?

Die Frage, was einen Mann, der in der Welt des Mammons ungewöhnlich erfolgreich war und seine Energie und seinen Antrieb ausschließlich auf seinen eigenen Gewinn und Status in der Geschäftswelt richtete, dazu veranlasste, sein gesamtes Lebensziel umzukehren und sich den Dingen Gottes zu widmen? Weshalb wendet sich ein Mann von materiellen Belohnungen ab und widmet sein Leben dem Geben statt dem Nehmen?

Die Art und Weise, wie ich den Schock meines Lebens erlebte, der mir die Augen öffnete, und wie ich zu gegebener Zeit buchstäblich in die letzte Berufung und den letzten Beruf gestoßen wurde, den ich jemals gewählt hätte, war eine Erfahrung, die so einzigartig war wie alles, was ich seitdem getan habe.

Warum arrangieren Staatsoberhäupter – Könige, Präsidenten, Premierminister vieler Regierungen der Welt – persönliche Treffen mit einer Privatperson meines Standes? Warum verleihen Regierungen einem solchen privaten Ausländer offiziell höchste Ehren?

Ich wiederhole: Diese Umkehrung der Trends, Wege und Verfahren ist nicht *mein* Werk. Wenn ich auf die Jahre zurückblicke, kann ich nur verwundert den Kopf schütteln. Ich habe diese Dinge nicht getan – kein Mensch könnte das. Ich kann keine Lorbeeren dafür ernten und doch war es paradoxerweise ein Privileg für mich, bei diesen Aktivitäten die Hauptrolle zu spielen.

Dies ist wirklich eine der unglaublichsten Erfolgsgeschichten unserer Zeit. Dafür gibt es einen sehr wichtigen Grund! Denn es ist die Geschichte dessen, was der lebendige Gott tun kann – und was Er durch ein sehr durchschnittliches menschliches Instrument getan hat, das von Ihm berufen und auserwählt wurde – einen, dessen Augen Er für die erstaunliche Wahrheit über die wahre *Ursache* der Probleme und Übel, mit denen die Köpfe der Regierungen konfrontiert sind, und den *Weg* zum Weltfrieden geöffnet hat – einen, den Er zu demütigem Gehorsam gebracht hat, der im Glauben nachgab und sich *Gottes Weg* verschrieb! Gott verspricht, Sein eigenes Werk gedeihen zu lassen. *WIE sehr hat* Er es gesegnet und gedeihen lassen! Wie das Senfkorn wuchs es – und *WUCHS!*

Fragen Sie sich selbst: Welche Firma, welches Geschäft, welches Unternehmen oder welche Institution auf *dieser Welt* hat, jemals ein stetiges Wachstum von durchschnittlich fast 30 Prozent pro Jahr über Jahrzehnte hinweg erlebt?

Dieses Werk tat es!

Die meisten Geschäfte und Unternehmen tun gut daran, sich über die Jahre hinweg ungefähr gleichmäßig zu entwickeln. Aber ein Wachstum von durchschnittlich 30 Prozent jedes Jahr, regelmäßig und beständig, über Jahrzehnte? Das muss ein unerreichter Rekord sein. Es bedeutete eine Verdoppelung der Größe, des Umfangs und der Macht alle 2⅔ Jahre. Es bedeutete eine *Vervielfachung* seiner Größe um das Achtfache alle acht Jahre, das 64-fache alle 16 Jahre, das 4096-fache in 32 Jahren!

Die meisten, wenn nicht sogar alle, großen Unternehmensinstitutionen begannen mit einem beträchtlichen Kapital. Aber dieses weltweite Werk begann mit dem *Geben* (Umkehrung der Ziele und Verfahren), mit absolut keinem finanziellen Kapital!

Zu diesen weltumspannenden Unternehmungen gehörte die Gründung und der Betrieb eines gemischtgeschlechtlichen Colleges im Bereich der freien Künste und Geisteswissenschaften. Ich bin sicher, dass jeder, der Erfahrung mit der Verwaltung einer privaten Hochschule hat, sagen würde: „Niemand könnte ein solches College ohne Geld, Stiftungsgelder, staatliche Hilfe oder Zuschüsse von irgendeiner Stiftung aufbauen, ohne an die Öffentlichkeit um finanzielle Unterstützung zu appellieren, und ein solches College von herausragender Qualität und Schönheit mit den modernsten Einrichtungen errichten und dabei einen beneidenswerten finanziellen Status erlangen, der von großen Banken in New York, Philadelphia, Los Angeles, London und Genf anerkannt wird. Unmöglich!“

Aber noch viel mehr! In jeder Hinsicht ist das Ambassador College einzigartig. In der Pracht seines Campus, in der Gestaltung und dem Charakter seiner Gebäude und seines Geländes, in der physischen Umgebung, in der Gestaltung und dem Charakter der in jungen Männern und Frauen hervorgebracht wurde, ist das Ambassador College sicherlich einzigartig in einer Welt, in der die Bildung in den Materialismus abgedriftet ist. Ambassador hat es gewagt, die wahren Werte zurückzuerobern; die wichtigste fehlende Dimension des Wissens wiederherzustellen; eine kulturelle, *charakterbildende* Einrichtung zu werden, die sich sowohl mit moralischen, geistigen und ethischen Werten als auch mit dem Intellekt beschäftigt. Es begann ohne finanzielle Mittel, mit vier Studenten, acht Lehrkräften und der Verwaltung. Es gab keine Protestmärsche, keine Reibereien zwischen Studenten und Dozenten und der Verwaltung, keine Hippie-Studenten. Ambassador ist in der Tat einzigartig!

Zu diesen Unternehmen gehört die Fernseh- und Radiosendung *World Tomorrow*, die wöchentlich in fast allen englischsprachigen Märkten und in zahlreichen anderen Gebieten weltweit ausgestrahlt wird. Es gibt keine Aufforderung zur finanziellen Unterstützung. Die Programme sind einzigartig im Rundfunkbereich und haben weltweite Auswirkungen auf Millionen von Menschen!

Es gibt The *Plain Truth* – ein hochwertiges, farbiges Massenmagazin in sieben Sprachen mit einer monatlichen Auflage von etwa 8 Millionen Exemplaren. Das allein wäre schon ein „großes Geschäft“, wenn es ein kommerzielles, gewinnbringendes Unternehmen wäre. Aber dieses Unternehmen wurde ohne Kapital, ohne Werbeeinnahmen und ohne Einnahmen aus Abonnementpreisen aufgebaut. Es ist in der Tat einzigartig in der Verlagsbranche.

Darüber hinaus gibt es weitere Veröffentlichungen, darunter den monatlich erscheinenden Bibelfernlehrgang, an dem mehrere Tausend Studenten teilnehmen, die Zeitschrift *Good News* (Gute Nachricht) und eine Jugendzeitschrift. In Zusammenarbeit mit der Leopold III-Stiftung für die Erforschung und Erhaltung der Natur werden wissenschaftliche Expeditionen durchgeführt. Ebenso hat sich das Werk an großen archäologischen Projekten in Zusammenarbeit mit der Hebräischen Universität Jerusalem und der japanischen Regierung, mit anderen Institutionen in Syrien sowie an kulturellen und humanitären Projekten in Südostasien, dem Königreich Jordanien und in Afrika beteiligt.

Ja, das war wirklich eine „Mission Impossible“ (Unmögliche Mission), die wir erfüllt haben! Und sie wird immer noch in immer größerem Ausmaß erfüllt! Es war und ist, wie oben erwähnt, ein Beispiel dafür, was der lebendige Gott tun kann, getan hat und tut, und zwar durch menschliche Instrumente, die Ihm ergeben sind und Seinen Wegen gehorchen!

Ich hatte in weiten Gebieten Umfragen zu den Bedingungen und Trends durchgeführt. Ich war sehr besorgt, als ich erfuhr, dass die meisten Menschen nicht glücklich sind – die Welt ist voller Übel. Aber warum? Meine Umfragen zeigten die Verschlechterung der *Bedingungen,* aber nicht die *Ursache*. Weder in der Wissenschaft noch in der Bildung, noch in der Regierung, noch in der Religion konnte sie gefunden werden.

Im Herbst 1926 sagte meine Frau, sie habe in der Bibel eine von Gott gewollte Lebensweise entdeckt – eine Lebensweise, die dem akzeptierten Christentum widerspricht. Das wurde zum Streitpunkt. Ich wurde zu den intensivsten Studien meines Lebens herausgefordert.

Ich wurde von aufrechten und soliden Eltern geboren und aufgezogen, die einer traditionellen orthodoxen christlichen Konfession angehörten. Ich hatte nie ein besonderes religiöses Interesse, und im Alter von 18 Jahren verließ ich die Sonntagsschule und den Kirchgang. Ich ging davon aus, wie wahrscheinlich die meisten, dass die Konfessionen des traditionellen Christentums ihre Überzeugungen und Lehren aus der Bibel bezogen hatten. Ich hatte immer gesagt: „Ich kann die Bibel einfach nicht verstehen“. Doch nun machte ich mich daran, *anhand der Bibel* zu beweisen, dass „all diese Kirchen nicht falsch sein können!“

Bald erlebte ich den erstaunlichsten Schock meines Lebens! Ich war schockiert, als ich nicht nur entdeckte, dass das traditionelle Christentum *im Gegensatz* zur Bibel lehrte – dass die christliche Religion, die mehr Anhänger als jede andere Religion hat, ihre Lehren *nicht,* wie ich angenommen hatte, aus der Bibel bezog, *sondern* dass die Bibel Lehren und Offenbarungen von *Tatsachen* enthielt, die *keine* andere Religion kannte oder lehrte.

Es war erstaunlich! Ich fing an, in der Bibel deutlich zu sehen, dass das, was mir von Kindheit an beigebracht worden war, in erster Linie das *genaue Gegenteil* von dem war, was die Bibel im Klartext lehrt! Zuerst war ich verwirrt. Mein Kopf schwamm! Meine Fundamente schienen unter mir zu bröckeln.

Gleichzeitig befasste ich mich erneut eingehend mit der Evolutionstheorie. Ich untersuchte sie und gleichzeitig die biblischen Behauptungen über die besondere Schöpfung.

Gab es denn überhaupt einen Gott? Was *kann* ein Mensch glauben? Eine Zeit lang war es ein frustrierendes Dilemma.

Im Laufe dieser monatelangen 12- bis 16-stündigen Studientage kam allmählich die wahre Wahrheit ans Licht. Sie kam nicht einfach oder schnell. Sie erforderte Anstrengung, Eifer, Entschlossenheit und Geduld. Und vor allem die Bereitschaft, einen Irrtum einzugestehen, wenn er bewiesen wurde, und die Wahrheit auch gegen meinen eigenen Willen zu bekennen.

Ich *habe* den absoluten Beweis gefunden, dass der Schöpfer, der allmächtige Gott, existiert und das Universum regiert. Ich fand viele Beweise für die Inspiration und Echtheit der Bibel. Und ich fand die *URSACHE* für alle Übel dieser Welt sowie *die Lösung, die es geben wird* – wenn auch gegen den Widerstand und die Opposition der Menschheit! Ich fand die fehlende Dimension des

Wissens – was der Mensch ist, *warum* der Mensch auf die Erde gebracht wurde – der Zweck, für den wir lebendig gemacht wurden. Ich habe den Weg gefunden, der in lebendige Bewegung gesetzt wurde, um Frieden, Glück und Fülle zu bewirken und zu erzeugen! Ich fand, was weder die Wissenschaft noch die Religion oder die Bildung enthüllt haben – was übersehen worden war, obwohl es vorhanden war.

Und es hat alles Sinn gemacht!

Ich fand die offenbarten Antworten – rationale, offensichtliche Antworten – auf die Probleme, Sorgen und Übel der Menschheit. Antworten, die weder in der Wissenschaft noch in der Erziehung, der Regierung oder der Religion zu finden sind! Und ich fand heraus, dass das Evangelium – was *gute Nachrichten* bedeutet –, *dass* Christus in die Welt *gebracht hatte,* 18½ Jahrhunderte lang von dieser Welt abgelehnt oder ignoriert worden war!

Wie es dazu kam, ist die Geschichte einer Erfahrung, die ebenso einzigartig wie herzzerreißend und schwierig war, denn sie wurde zu einem Kampf gegen mein eigenes Ich und mein Menschsein – meine *ureigene* menschliche Natur. Am Ende habe ich diesen Kampf in einer bedingungslosen Kapitulation verloren. Und die unglaublichen Errungenschaften, bei denen ich das Privileg hatte, die Hauptrolle zu spielen, waren das Ergebnis.

Vor einiger Zeit kommentierte ein führendes amerikanisches Nachrichtenmagazin den beängstigenden Zustand der heutigen Welt mit der Bemerkung, dass die einzige Hoffnung für das Überleben der Menschheit nun im Eingreifen einer unsichtbaren „Starken Hand von irgendwoher" zu liegen scheint. Was sich in diesem Werk auf so erstaunliche Weise entwickelt hat, ist unmittelbar der Leitung, Inspiration und Ermächtigung dieser „starken Hand" zu verdanken.

Es ist eine historische Tatsache, dass der Unsichtbare oft schon im Voraus diejenigen vorbereitet hat, die als Seine Werkzeuge für die Verwirklichung Seiner Ziele eingesetzt werden sollen. In meinem persönlichen Fall hatte ich rückblickend das Gefühl, dass die Vorbereitung im Voraus, sogar von Kindheit an, eine aufregende Abfolge von ungewöhnlichen und faszinierenden Erfahrungen war.

Tausende haben darum gebeten, dass ich die Einzelheiten dieser Erfahrungen aufschreibe.

Zu oft, so scheint mir, fragen führende Persönlichkeiten in der Wissenschaft, in der Regierung oder in anderen Tätigkeitsbereichen vorschnell nur: „Wie schnell können wir?" statt *„Sollten wir?"* Ich habe mich gefragt, *ob* die Geschichte meines Lebens geschrieben und veröffentlicht werden sollte. Eine Zeit lang war ich der Meinung, dass sie nicht veröffentlicht werden sollte. Ich hielt es für meine Aufgabe, die *Arbeit zu erledigen* und nicht über mich zu reden oder zu schreiben.

Aber wenn Hörer, Zuschauer und Leser fragen, was hinter diesem Werk steckt – wie es begonnen hat, was dazu geführt hat, *wie* es durchgeführt wurde –, dann wurde mir klar, dass sie ein Recht darauf haben, es zu erfahren.

Als junger Mann habe ich Benjamin Franklins *Autobiografie* dreimal gelesen – über einen Zeitraum von einigen Jahren. Sie hatte einen erheblichen Einfluss auf mein Leben. Ich verdanke der Lektüre viel. Die Lektüre der Lebenserfahrungen vieler anderer Männer, ob Biografie oder Autobiografie, war von großem Wert und Inspiration.

Es gab die Autobiographie von Bernard Baruch, Biographien von George Washington, Abraham Lincoln, Theodore Roosevelt und vielen anderen.

Dann war da noch der Apostel Paulus, ein Mann Gottes, der seine Lebenserfahrungen erzählte, die in der Bibel aufgezeichnet sind. Die ersten vier Bücher des Neuen Testaments bestehen in erster Linie aus den Teilen der Lebensgeschichte Jesu, die für den Leser hilfreich sind. Das Alte Testament ist voll von biografischen Skizzen der Lebenserfahrungen vieler Männer – Noah, Abraham, Isaak, Jakob, Josef, Josua, Samuel, David, Elias und viele andere.

Ich kam zu der Erkenntnis, dass die Aufzeichnung der eigenen Lebenserfahrungen für andere inspirierend und hilfreich sein kann – vorausgesetzt, dass diese Erfahrungen etwas wirklich Wertvolles enthalten haben. Der Einfluss, der durch den persönlichen Umgang mit zahlreichen führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Industrie, Bildung und Politik auf mich ausgeübt wurde, und die Lektüre solcher Lebensbeschreibungen trugen ihren Teil dazu bei, dass ich ein bewegtes Leben voller interessanter, aufregender und ungewöhnlicher Erfahrungen führen konnte. Sie haben geholfen, Probleme zu lösen, Schwierigkeiten, Sorgen und Leiden zu bewältigen. Sie haben auch zu Erfolgen und der Freude beigetragen, an großen Leistungen teilzuhaben.

Und nun, da ich auf ein langes Leben zurückblicke, das reich an Taten, Anstrengungen, Reisen, wichtigen persönlichen Begegnungen mit den so genannten Großen und Beinahe-Großen, vielen führenden Persönlichkeiten der Welt, Königen, Präsidenten, Premierministern, Pädagogen, Industriellen, Leitern großer Banken und Wissenschaftlern war – ein Leben voller aufregender Ereignisse und ungewöhnlicher Erfahrungen – habe ich das Gefühl, dass die Aufzeichnung all dessen dem Leser ein gewisses Maß an Inspiration und Hilfe vermitteln könnte.

Zum einen hatte ich schon vor Jahren das Gefühl, dass die Geschichte dieser Erfahrungen für meine beiden Söhne hilfreich und wertvoll sein könnte. Benjamin Franklin richtete seine *Autobiografie* an seinen Sohn. Aber es schien nie Zeit zu sein, sie nur für sie zu schreiben.

Aber nachdem so viele Radiohörer und Abonnenten der *Plain Truth* um die Hintergrundinformationen gebeten hatten, schien es mir, als sei ich es ihnen schuldig, und ich beschloss, es in Serienform zu schreiben, jeden Monat eine Folge in der *Plain Truth*.

Folglich erschien die *Autobiografie* erstmals in der Ausgabe vom September 1957.

Es ist mein aufrichtiger Wunsch und meine Hoffnung, dass diese *Autobiografie* dem Leser zu einem reicheren, erfüllteren und reichhaltigeren Leben verhilft

Fortgesetzt in „Kindheit"